

Raus aus dem Hörsaal – selber erleben, mittendrin sein und von Begegnungen gewinnen!

**Das Modul *Participation and Inclusion* der TUM Fakultät für Sport- und Gesundheitswissenschaften:
Exkursion zu den Nationalen Winterspielen der Special Olympics Deutschland 2020**

Studierende der Fakultät für Sport- und Gesundheitswissenschaften der TU München durften hautnah Emotionen im Sport für Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung miterleben. Im Rahmen des Seminars *Inclusive Sport Events*, unter der Leitung der Dozentinnen Dr. Daniela Schwarz und Elke Langbein, fuhren die Masterstudierenden für drei Tage zu den Nationalen Winterspielen der Special Olympics nach Berchtesgaden. Dort traten vom 2. bis zum 6. März 2020 rund 900 Athletinnen und Athleten in acht Disziplinen gegeneinander an.



Beim Volunteering an der Eröffnungsfeier gab es erstmals direkten Kontakt zu allen Sportlerinnen und Sportlern. Jedes einzelne Teilnehmerge Gesicht strahlte nur so vor

Vorfreude auf die kommenden Tage. Zudem war zu sehen, dass bei diesen Winterspielen nicht nur der Sport im Vordergrund stand. Schon bei den organisatorischen Aufgaben war der Inklusionsgedanke der Special Olympics zu erkennen. So wurden Menschen mit geistiger Behinderung in verschiedenste Arbeitsaufgaben, zum Beispiel in die Moderation der Eröffnungszeremonie, einbezogen. Dies war eine ganz besondere Erfahrung für alle Studentinnen und Studenten.

Ein spontanes Treffen mit dem Bürgermeister von Berchtesgaden, Franz Raps, war ebenfalls eine Besonderheit. Im regen Austausch wurde im Sitzungssaal des Rathauses über organisatorische Herausforderungen des Events, aber auch über die Inklusionsbewegung im Allgemeinen diskutiert. Gespräche und Fragen zu diesem Thema standen auch beim Experten-Speed-Dating im Mittelpunkt. Expert*innen waren: Gudrun Doll-Tepper (DOSB / FU Berlin) Markus Protte und Werner Wiedemann (Athletensprecher Special Olympics Bayern), Mathias Kolley (Special Olympics Bayern), Hartmut Augustin (Journalist), Amanda Dimech (Special Olympics Malta / Universität Malta), Maureen Clarke (Special Olympics Europa/ Asien) und Manfred Wegner (Universität Kiel / Präsidium Special Olympics Deutschland). Die Studierenden konnten sich in Kleingruppen mit den Expert*innen austauschen und Fragen stellen: so wurden beispielsweise die Bedeutung und der Stellenwert von Inklusion thematisiert, Fragen zum Berufsfeld geklärt und die Bedeutsamkeit des Spaßes an Bewegung diskutiert. Timo Schädler 2. Geschäftsführer SOD und Leiter der Wissenschaftsakademie stellte beeindruckend fest - wie wertvoll und gewinnbringend der direkte Austausch mit allen Beteiligten geführt wurde.

Der Besuch der Nationalen Winterspiele der Special Olympics 2020 war eine Exkursion der besonderen Art. Zum einen erleben zu dürfen, wie stolz ein jeder Sportler und jede Sportlerin auf sein und ihr Können und Teilnahme bei den Special Olympics ist. Zum anderen selbst zu erfahren, wie scheinbar einfach man Menschen mit geistiger und mehrfach Behinderung zu mehr Selbstbewusstsein, Anerkennung und Teilhabe verhelfen kann. Alle Studierenden der TU München

waren unglaublich begeistert und sehr dankbar, diese Erfahrungen in Berchtesgaden gemacht haben zu dürfen. So werden diese Erlebnisse mitgenommen und raus in die Gesellschaft getragen, um mehr Inklusion, Akzeptanz und Wertschätzung eines jeden Menschen in dieser Gesellschaft zu erreichen.

Text: Franziska Biederer

Foto: Elke Langbein